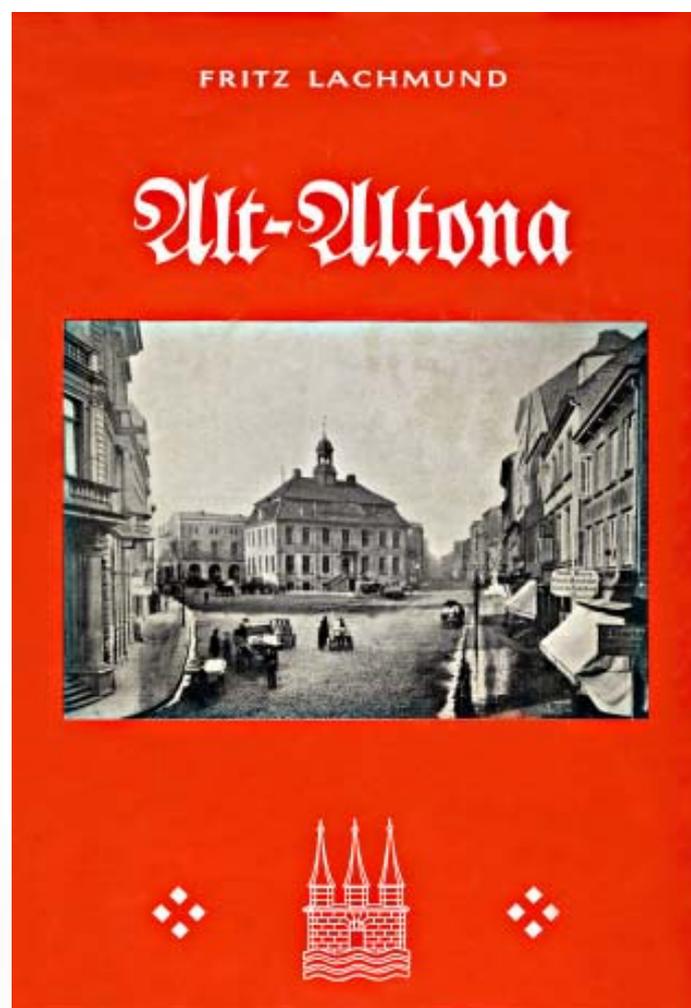




# Altona

## Eine Reise durch die Altona-Literatur Teil II



1964 brachte Fritz Lachmund sein kleines Büchlein mit dem Titel „Alt-Altona“ heraus.

Fazit: Fritz Lachmund verwandte dabei alte Altonaer Postkarten und Fotos und schilderte die Ereignisse, die darauf zu sehen sind. Wer im Unterricht solche Informationen verwenden möchte, dem sei dieses heute seltene und teure Werk empfohlen.

Von Wolfgang Vacano (c)

## VON FERN UND NAH nach **ALTONA**



Einkaufsbummel durch  
Altonas Hauptgeschäftsstraßen  
**OTTENSER HAUPTSTRASSE**  
**BAHRENFELDER STRASSE**

In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bestand offensichtlich wenig Interesse daran, Bücher oder Broschüren herauszugeben, die sich informativ mit dem Thema Altona beschäftigt.

Links: Sollte eine Werbebroschüre der Kaufleute der Ottenser und Bahrenfelder Straße, die um 1970 heraus gegeben wurde, Auskunft darüber geben, wie man von fern und nah nach Altona kommt, um das dortige Warenangebot bei einem Einkaufsbummel kennen zu lernen.

# *Willkommen in Altona*

*Nützliche Informationen über Ihre neue Heimat*



„Willkommen in Altona“, hieß 1974 eine kleine und dünne Broschüre des Bezirksamts Altona (in DIN A 5-Format), mit der neu Hinzugezogene über ihren neuen Stadtteil informiert werden sollten.

Nach 35 Jahren ist diese Broschüre wegen der erfolgten Gebiets- und Verwaltungsreformen keine themengerechte Informationshilfe mehr und hat nur noch musealen Wert...

**Fazit:**  
Für den Schulunterricht nicht geeignet.



Mit dieser Broschüre aus dem Jahre 1975 wollte es das Bezirksamt Altona besser machen. Mit der im Format 20 x 20 cm herausgegebenen - aber nur dünnen - Broschüre wollte man die Bürger noch intensiver als bisher über die Bezirksverwaltung und über den eigenen Stadtteil informieren.

Doch aus heutiger Sicht kann dieses Schriftwerk nicht einmal mehr ansatzweise notwendige Information bieten!

Denn z. B. hatte Altona als „Bezirk“ noch weitere Bezirksamtsleiter, wie: Dr. Kurt Maschek, Hans-Peter Strenge, Dr. Uwe Hornauer, Hinnerk Fock und derzeit Jürgen Warmke-Rose. Die SPD „regiert“ schon lange nicht mehr allein oder mit Koalitionspartner in der Altonaer Bezirksversammlung. Heute „regiert“ ein schwarz-grünes“ Bündnis.

Die Rathausverwaltung wurde um mehrere Hundert Mitarbeiter zusammen geschumpft. Selbst die Telefonnummern von damals sind nicht mehr gültig.

Fazit: Nur noch museal zu verwenden.

HANS-GÜNTHER FREITAG

WO SIND SIE  
GEBLIEBEN?

Die Pissoirs im alten Altona  
nebst einem  
kulturgeschichtlichen Rückblick

**1977** schrieb Hans-Günther Freitag diese kleine Broschüre über die nicht mehr vorhandenen „Straßenklos“ in Altona.

**Fazit:** Dieses Thema ist als kleiner Ausschnitt aus der kulturellen und sozialen Entwicklung Altonas für den Unterricht eher ein Thema für höhere Klassen, wenn überhaupt, dann nur in Verbindung mit Ergänzungslektur.

## Der Friedhof Norderreihe in Altona

Beiträge zu seiner  
Geschichte und Gegenwart



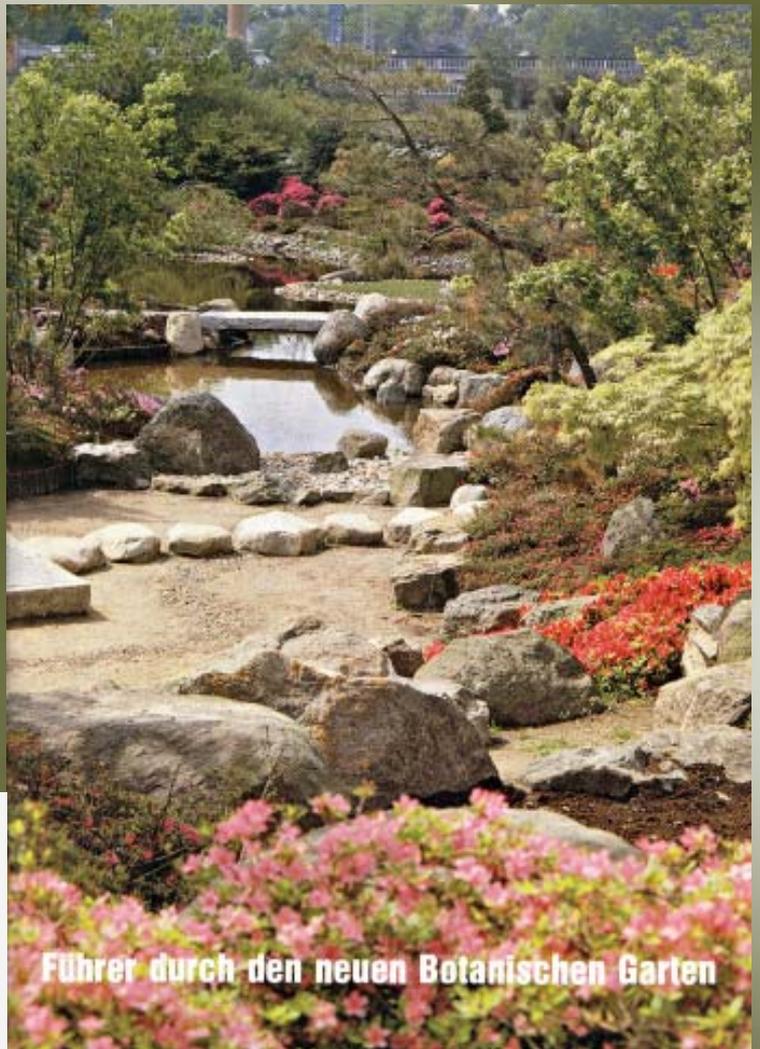
1979 erschien diese Broschüre mit der Beschreibung: „Der Friedhof Norderreihe in Altona“.

**Fazit:** Diese Beschreibung weist u. a. darauf hin, dass sich auf dem Friedhof zahlreiche prominente Gräber befinden, u. a. das Grab von Oberpräsident Graf Blücher zu Altona und von Chemnitz, dem Dichter des Schleswig-Holstein-Liedes.

Das der Park heute schon seit vielen Jahren nur noch als Park benutzt wird, könnte die Grünanlage wegen ihrer früheren Bedeutung und wegen der prominenten Gräber durchaus im Unterricht Erwähnung finden.

Um 1980 erschienen eher solche Broschüren, um u. a. die Altonaer mehr über kulturelle Aktivitäten im eigenen Bezirk zu informieren.

Oben rechts ist der Umschlag einer Broschüre zu sehen, die für einen Besuch des Botanischen Gartens in Flottbek warb.



Führer durch den neuen Botanischen Garten



DAS HEINE-HAUS  
AN DER ELBCHAUSSEE

Unten links warb man mit dieser kleinen Informationsbroschüre im DINA 5-Format um einen Besuch des „Heine-Hauses“ an der Elbchaussee.

Fazit: Beide Broschüren erscheinen für den allgemeinen Schulunterricht eher vernachlässigbar..

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Hamburg-Inventar: Bezirk Altona

# Altona-Altstadt und -Nord



CHRISTIANS

**Diese im DIN A 4-Format erschienene Broschüre, die 1987 vom Christian-Verlag herausgegeben wurde, erfüllt durchweg alle Erwartungen, die man aus stadthistorischer Sicht an sie stellen könnte.**

**Fazit: Für den Schulunterricht einsetzbar. Die Informationen über die „Funktionalität des Stadtteils“ sollten heute unbedingt nachgebessert werden.**

Wer etwas über Altonas Hafengeschichte erfahren möchte, ist mit dieser 1988 im DIN A 5-Format erschienen dünnen Broschüre gut bedient...  
Fazit: Sehr speziell und nur dann für den Unterricht verwendbar, wenn dieses Thema behandelt wird...



## Vom Fischmarkt zum Klövensteen



## Altonas topographische Entwicklung

Diese Broschüre, die mit Format 20 x 20 cm erschienen ist, behandelt zahlreiche „Altona-Themen“ und eignet sich sicherlich für einen „Altona-Unterricht“.

Wie die anderen Werke zuvor, sind diese Bücher und Broschüren im Altonaer Stadtarchiv in elektronischer Form - u. a. auf CD - zu erhalten.

Fazit: Geeignet für einen ganzheitlichen schulischen „Altona-Unterricht“, sollte aber nur in Verbindung mit anderen Informationen Verwendung finden, wie die anderen zuvor dargestellte Werke auch...



## BEZIRKSAMT ALTONA

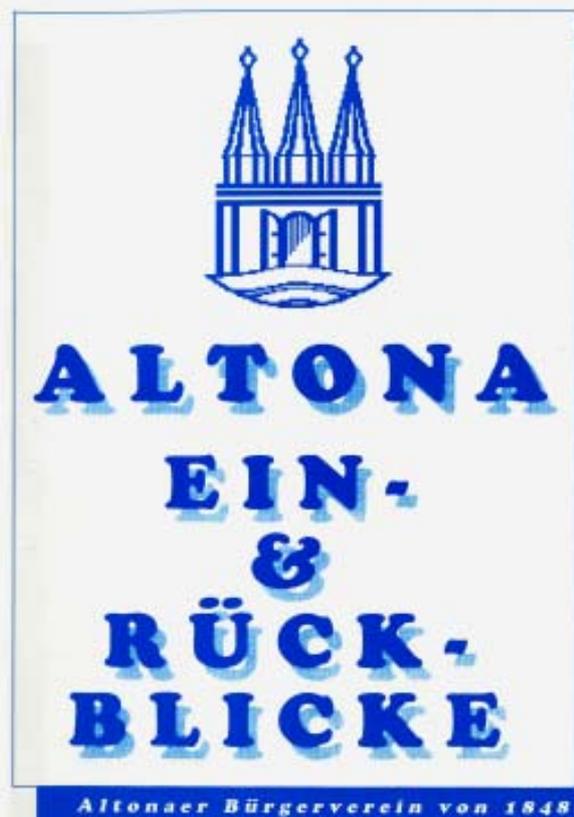


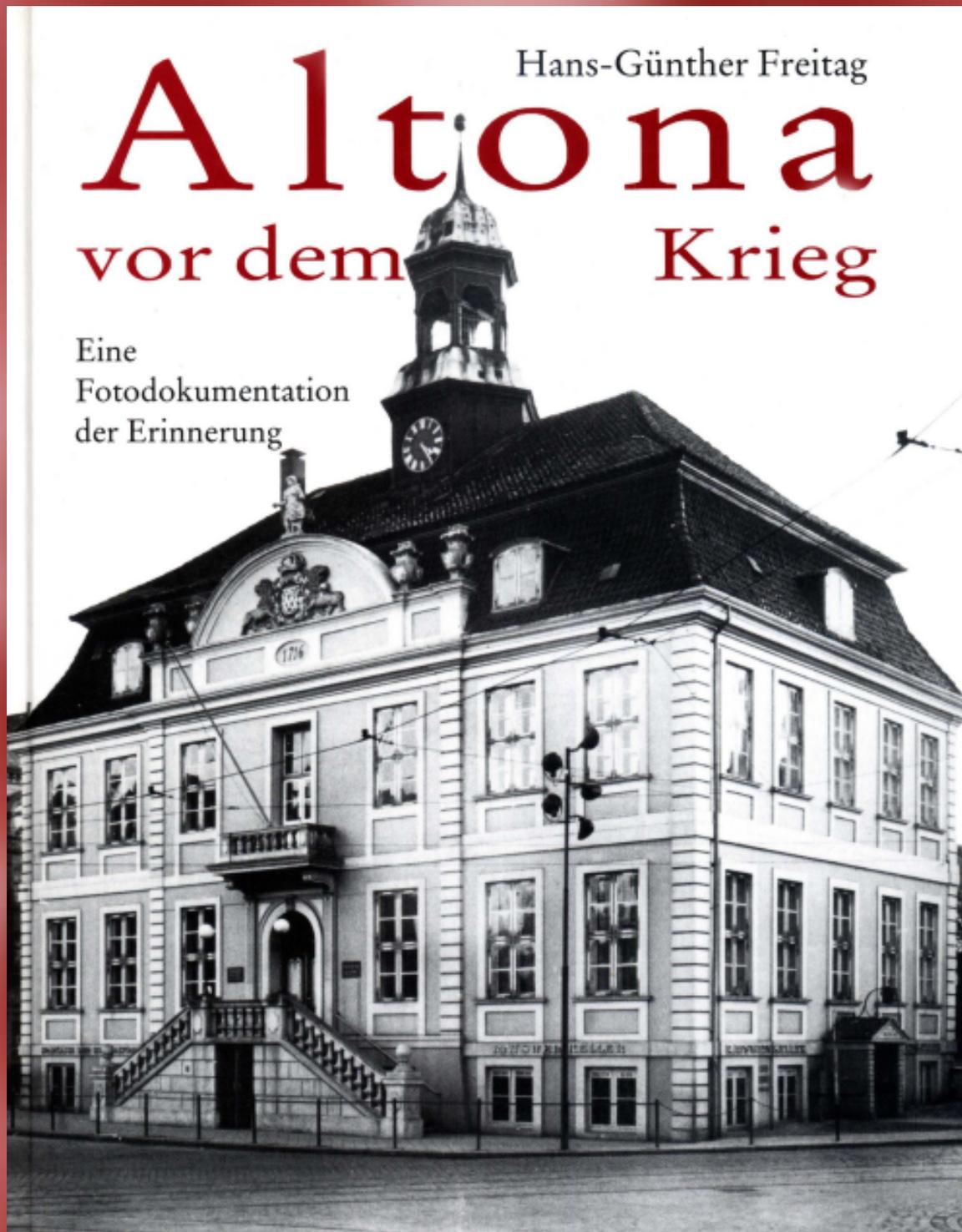
1988 gab das Altonaer Rathaus, unter der Leitung von Bezirksamtsleiter Hans-Peter Strenge, diese im Format 20 x 20 cm große Informations-Broschüre heraus.

**Fazit:** Auch dieses Info-Material lebt von seiner Aktualität und ist nicht deshalb wie die vorangegangenen Info-Broschüren inhaltlich „überaltert“.

Anlässlich seines 140jährigen Bestehens gab der Altonaer Bürgerverein von 1848 die rechts erkennbare dünne Broschüre im DIN A 5-Format 1988 heraus. Sie war als Begleitmaterial für eine Jubiläumsausstellung gedacht.

**Fazit:** Eine Broschüre für Altona-Liebhaber und deshalb eventuell nur bedingt für den Unterricht einsetzbar, trotz einiger liebenswerter Beiträge! Als Anregung sicherlich...





Hans-Günther Freitag verfasste 1990 sein Buch „Altona vor dem Krieg“ mit vielen in schwarz-weiß gehaltenen Foto vor 1943.

**Fazit:**

Für den Unterricht einsetzbar, wenn es um verwertbare Ansichten des „alten“ Altonas geht. Für Beamer geeignet.



*Altona*  
*Ottensen · Neumühlen*  
*im Wandel*

*Katharina Marut-Schröter · Jan Schröter*

*MS*

**1993 verfasste Jan Schröder dieses kleine Altona-Büchlein.**

**Fazit: Weil das nette Büchlein fast ausschließlich Informationen und Bilder aus der „Jetztzeit“ enthält, ist es für einen Unterricht nicht ausreichend informativ genug, da dafür bereits andere Erzeugnisse in der Altona-Literatur vorhanden sind.**

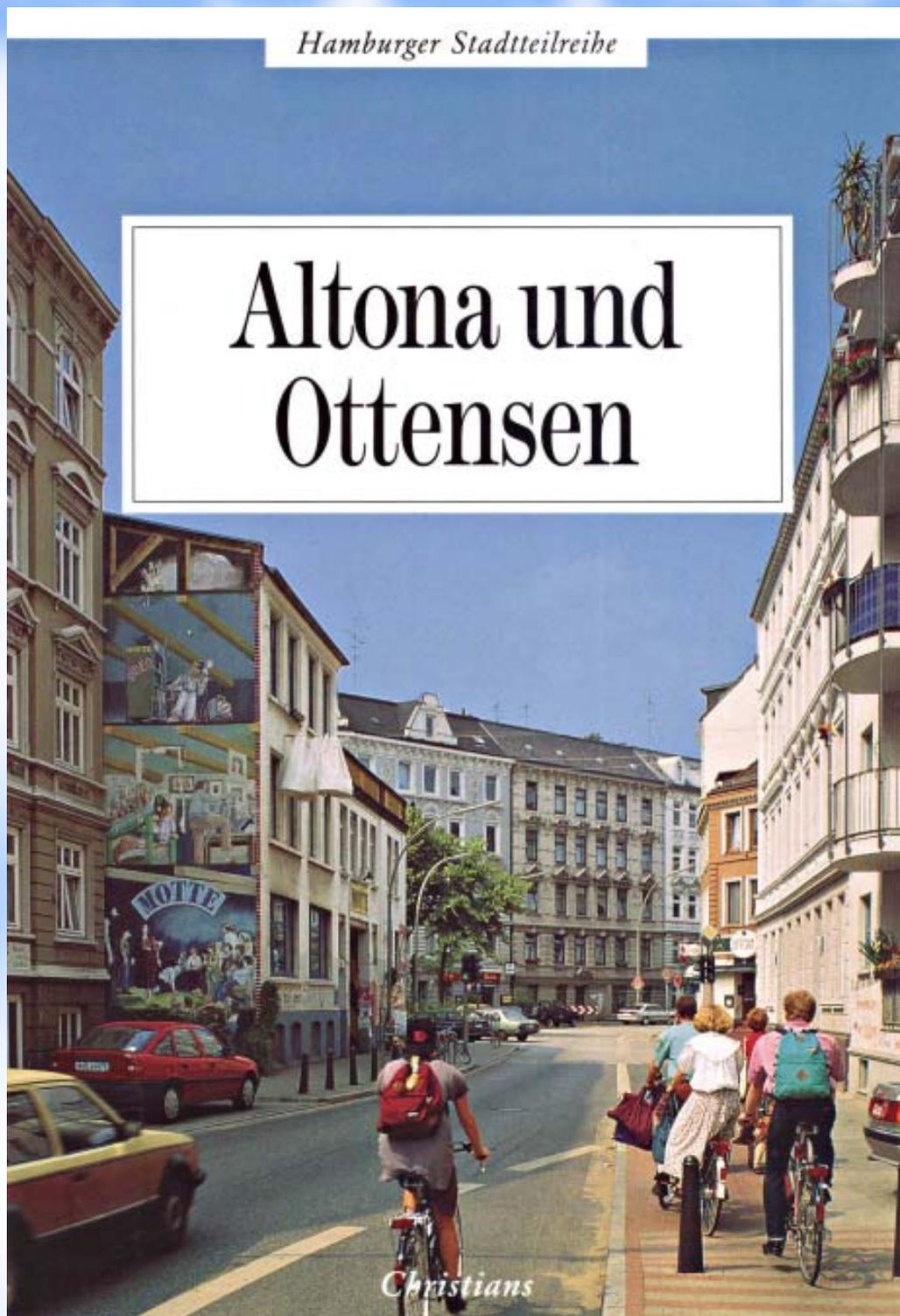
# Denkmalpflege Hamburg



**1993 veröffentlichte die Denkmalpflege Hamburg die Broschüre im DIN A 4-Format zum Hafenbahntunnel in Altona**

**Fazit:**

**Gelungene Broschüre. Sie ist zur Ergänzung zur Broschüre des Vereins „Rettet die Altonaer Hafenbahn“ und für den Unterricht über Altonas Hafengeschichte empfohlen.**



**1993 veröffentlichte der Christians-Verlag dieses kleine „Altona-Büchlein“.**

**Fazit:**

**Dieses eher Fotoorientierte Büchlein ist mehr etwas für Altona-Liebhaber und Touristen, als für den allgemeinen Schulunterricht geeignet.**

**Sehr unterschiedliche  
Broschüren,**  
die um 1993 herausgegeben wurden  
und in denen aber sehr spezielle -



## Hans Erich Nossack Der Untergang



Hamburg 1943 Fotos von Erich Andres

KABEL

Hamburger Abendblatt

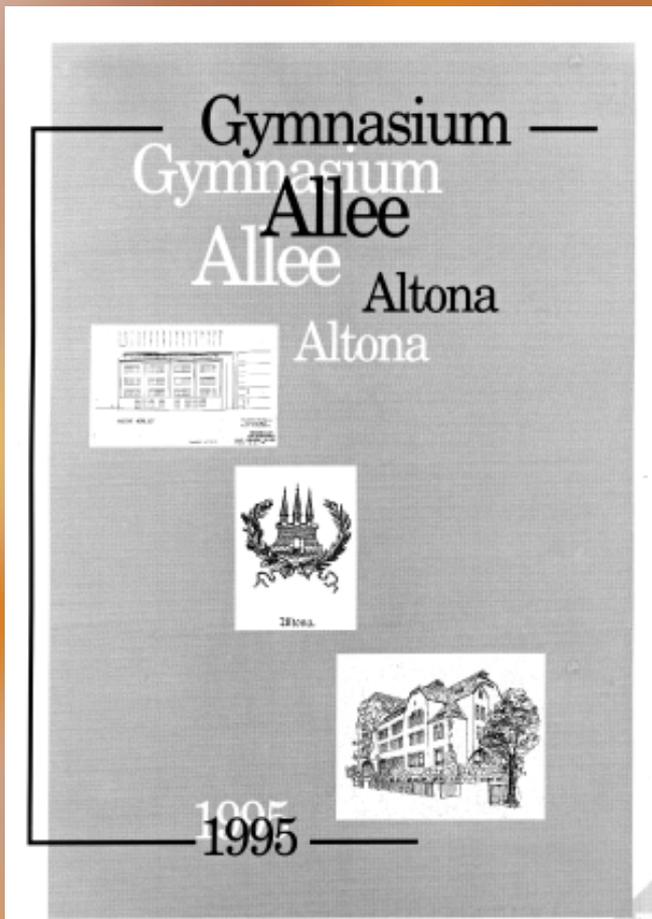
aber auch wichtige -Infor-  
mationen wie zum Unter-  
gang Altonas im Hambur-  
ger „Feuersturm“ 1943,  
zur Sportgeschichte oder  
zur Eisenbahne-schichte  
Altonas zu erhalten sind.

Fazit: Wegen ihrer speziel-  
len Ausrichtung sind die  
Inhalte der drei Schrift-  
werke nur dann sinnvoll  
für den Unterricht, wenn  
diese Themenkreise be-  
handelt werden sollten...



„Schienen zum Fortschritt“  
150 Jahre Eisenbahn in Schleswig-Holstein

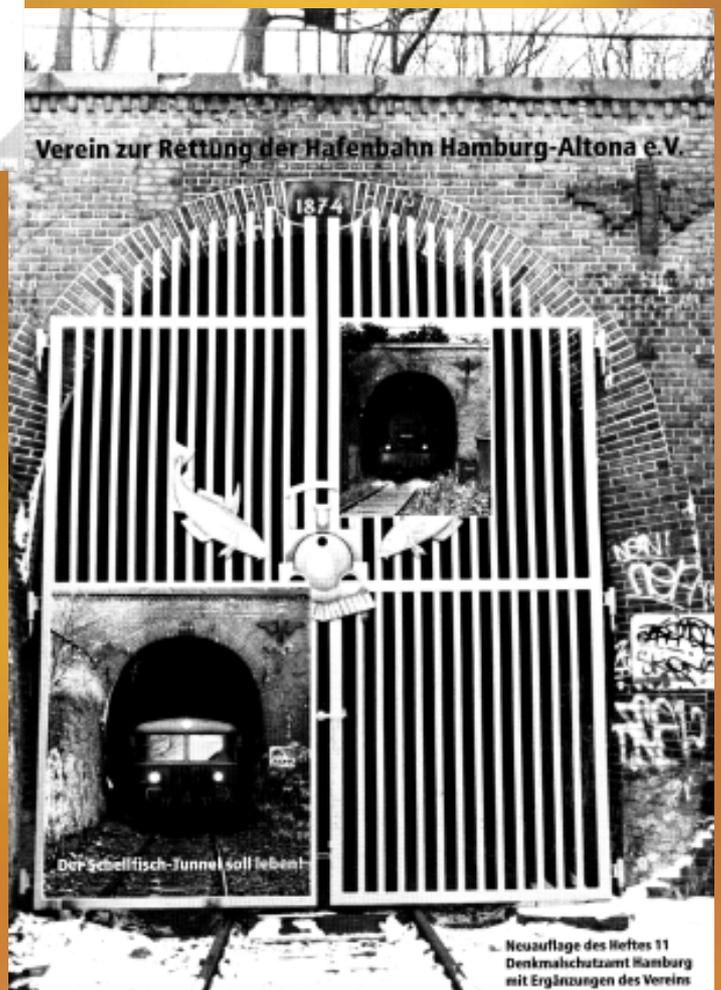
Ausstellungen zum Jubiläum der Eisenbahn in Schleswig-Holstein



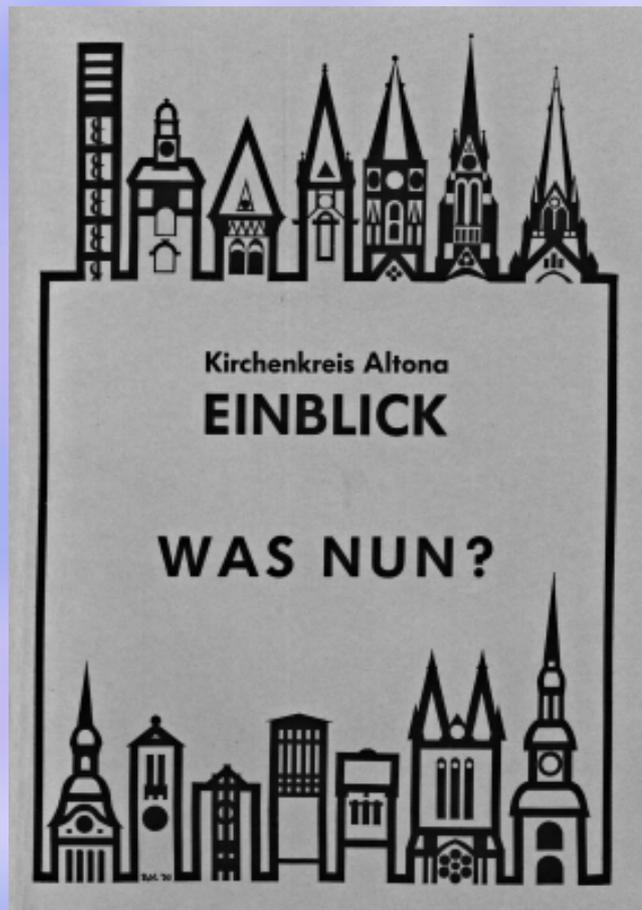
## Sehr unterschiedliche Broschüren,

die um 1994/5 herausgegeben wurden und in denen wieder spezielle - aber auch wichtige - Informationen wie zum zum Schulleben (oben links), zur Altonaer Singakademie (oben rechts) und zur Geschichte des Altonaer Hafentunnels zu finden sind.

**Fazit:** Wegen ihrer speziellen Ausrichtung sind die Inhalte der drei Schriftwerke nur dann sinnvoll für den Unterricht, wenn diese Themenkreise behandelt werden sollten...



**Sehr unterschiedliche Broschüren,** die um 1996 und 1998 herausgegeben wurden. Sehr spezielle - aber auch wichtige - Informationen wie zum zum Kirchenleben (oben), zur Funktionalität des Altonaer Rathauses (unten links) und zu Jubiläum des Altonaer Rathauses kann man dort aufstöbern.



**Fazit:** Wegen ihrer speziellen Ausrichtung sind die Inhalte der drei Schriftwerke nur dann sinnvoll im Unterricht zu verwenden, wenn diese Themenkreise u. a. in Verbindung mit anderen Informationen behandelt werden sollten...



Gerd Krämer

# »Bollwerk der Sozialisten des Nordens«

Die Anfänge der Altonaer  
Arbeiterbewegung bis 1875

Dölling und Galitz Verlag

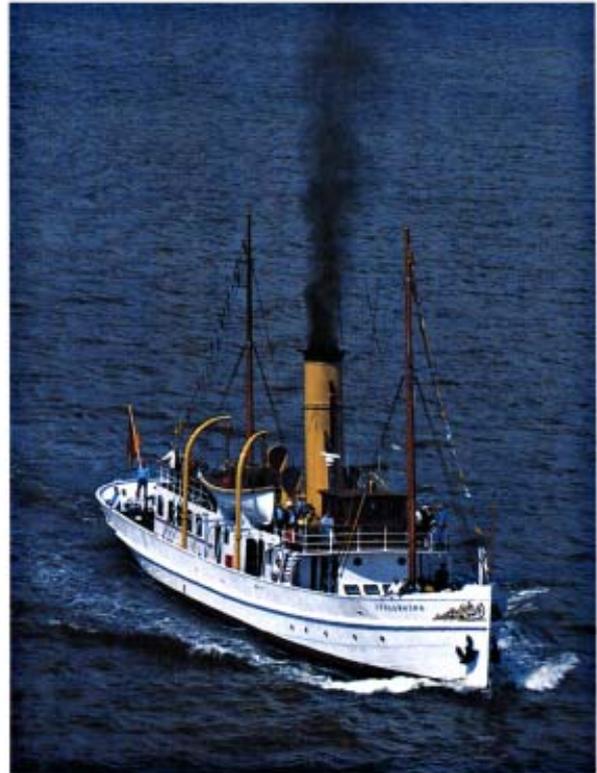


Gerd Krämer stellte sein Buch „Bollwerk der Sozialisten des Nordens“ im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses vor.

**Fazit:**

Hier wird auch das „sozialistische Altona“ beschrieben. Für einen Politikunterricht durchaus in Erwägung zu ziehen.

## WEGBEREITER – WEGBEGLEITER



Commerz-Collegium zu Altona:

Helfer der Wirtschaft seit 1738

**1997 kam dieses schön gestaltete Buch über Altonas älteste „Wirtschafts-Organisation“, dem Commerz-Collegium von 1738, einem Vorläufer der Altonaer Handelskammer.**

**Fazit:**

**Ein Buch, das einen gewissen Überblick über Altonas Handel und Wandel aus den letzten zweieinhalb Jahrhunderten gibt. In Verbindung mit anderen ergänzenden Informationen zur Stadtgeschichte durchaus im Unterricht einsetzbar.**



Stadtteilarchiv Ottensen, Stiftung Denkmalpflege Hamburg (Hg.)

## **Der Stuhlmannbrunnen**

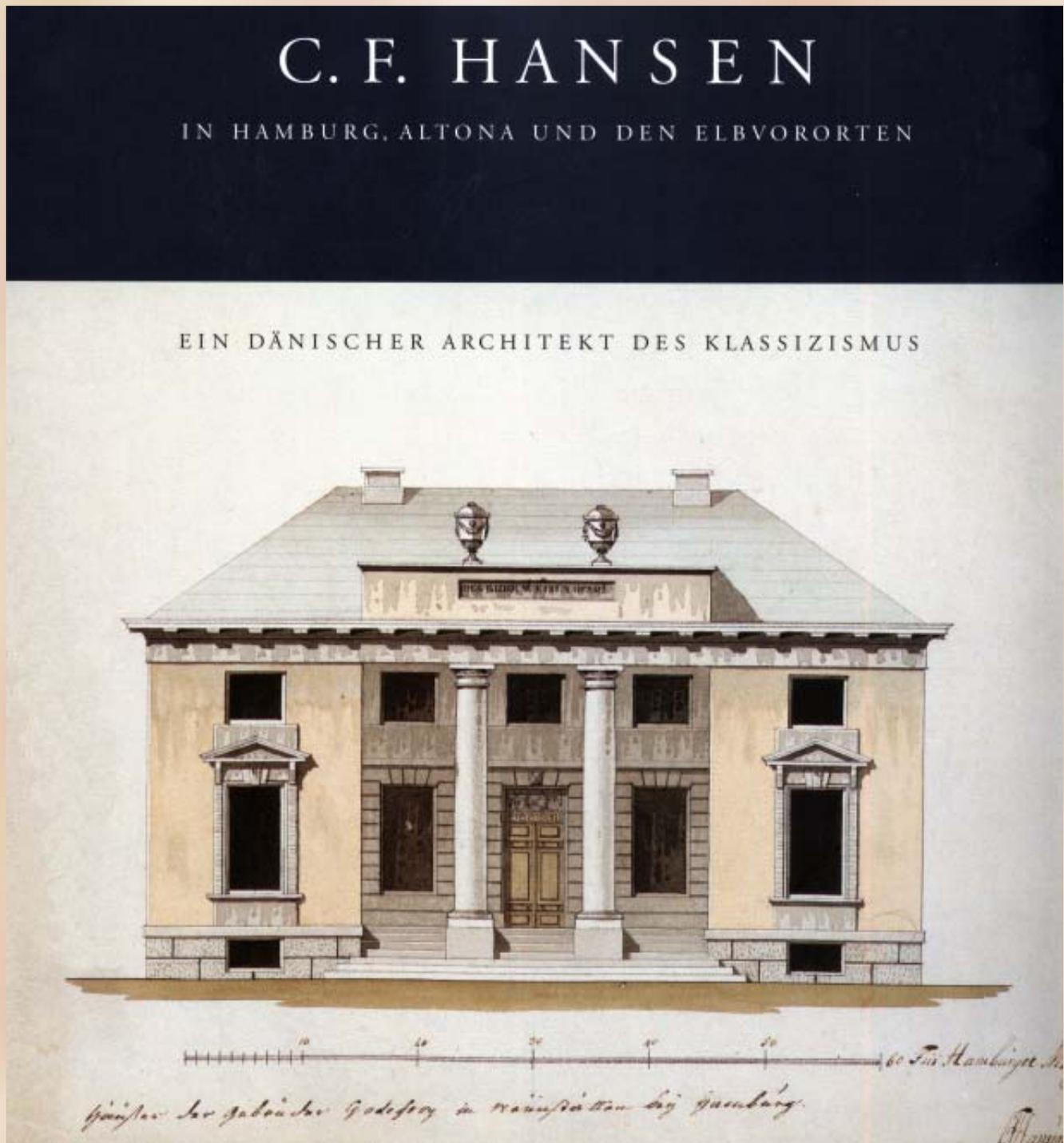
Sinnbild und Wahrzeichen im Herzen Altonas

Dölling und Galitz Verlag

**Dieses bemerkenswerte und umfangreiche Buch über die Geschichte des Altonaer Stuhlmann-Brunnens kam im Jahre 2000, am Tage seiner Einweihung auf seinem dritten Standort, am 1. Juni auf den Büchermarkt.**

### **Fazit:**

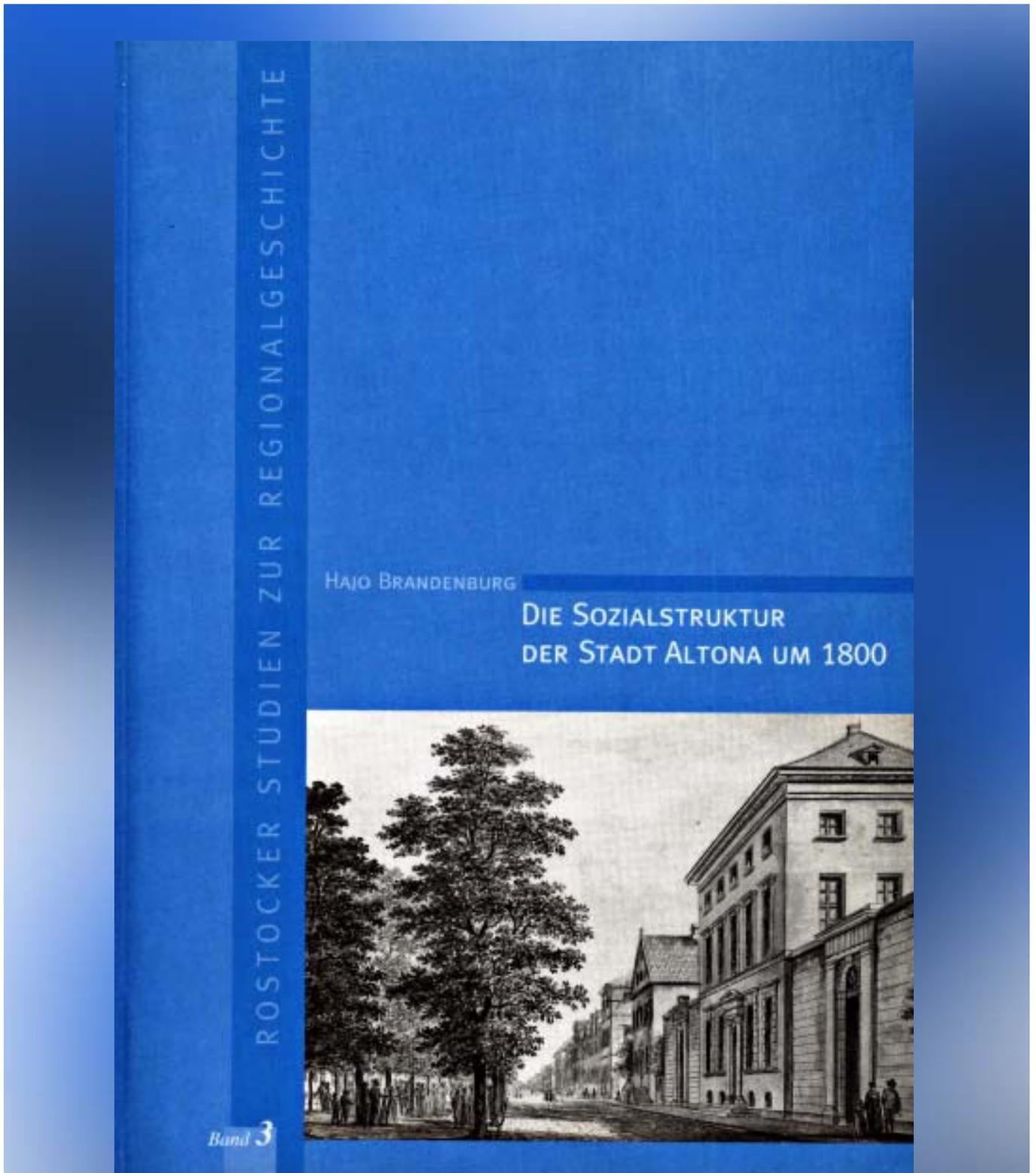
**Wer hier über einen kleinen kulturellen Teilbereich etwas erfahren möchte, ist bei diesem Buch gut aufgehoben. Weitergehende umfangreiche Literatur dazu ist im Altonaer Stadtarchiv als e-Book vorhanden.**



**Im Jahre 2000 erschien dieses wundervolle Buch über die Werke des Altonaer / Kopenhagener Architekten.**

**Fazit:**

**Für Architekturstudenten ein durchaus für das Studium verwendbares Schriftwerk. Ansonsten nur in höheren Klassen als Unterrichtsmittel einsetzbar.**



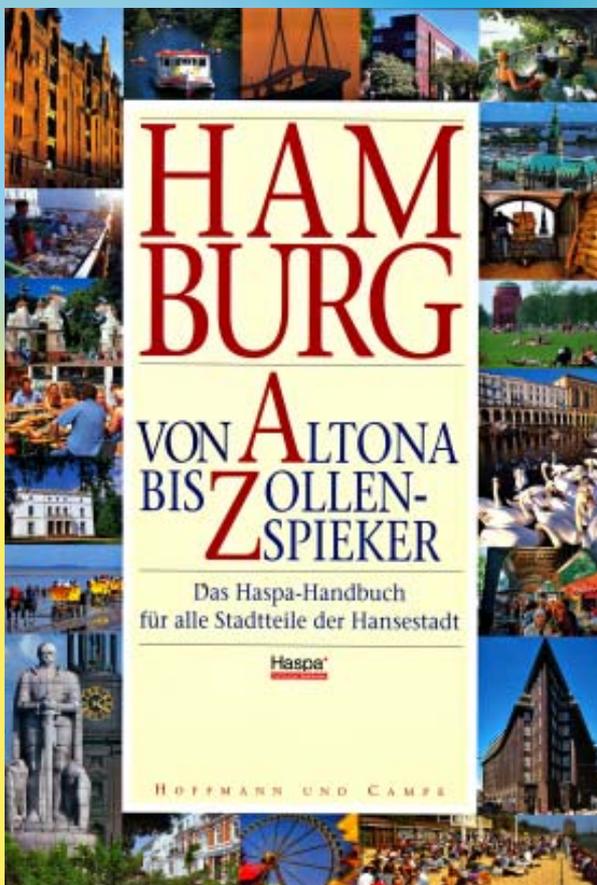
**Im Jahre 2000 veröffentlichte Dr. Hajo Brandenburg (ehemaliger Mitarbeiter des Altonaer Museums) seine Doktorarbeit unter dem Titel: „Die Sozialstruktur der Stadt Altona um 1800“.**

**Fazit: Wegen der Fülle der Informationen erst nach längerem Einlesen eventuell als Unterrichtsstoff in höheren Klassen zu gebrauchen.**



## MOTTE Neue Dialoge

Geschichte und Perspektiven  
der Stadtteilarbeit



Diese drei Bücher im „Altona-Bestand“ sind 2001 und 2002 herausgegeben worden. Die beiden oberen Bücher ergänzen ein wenig die allgemeinen Informationen zu Altona.

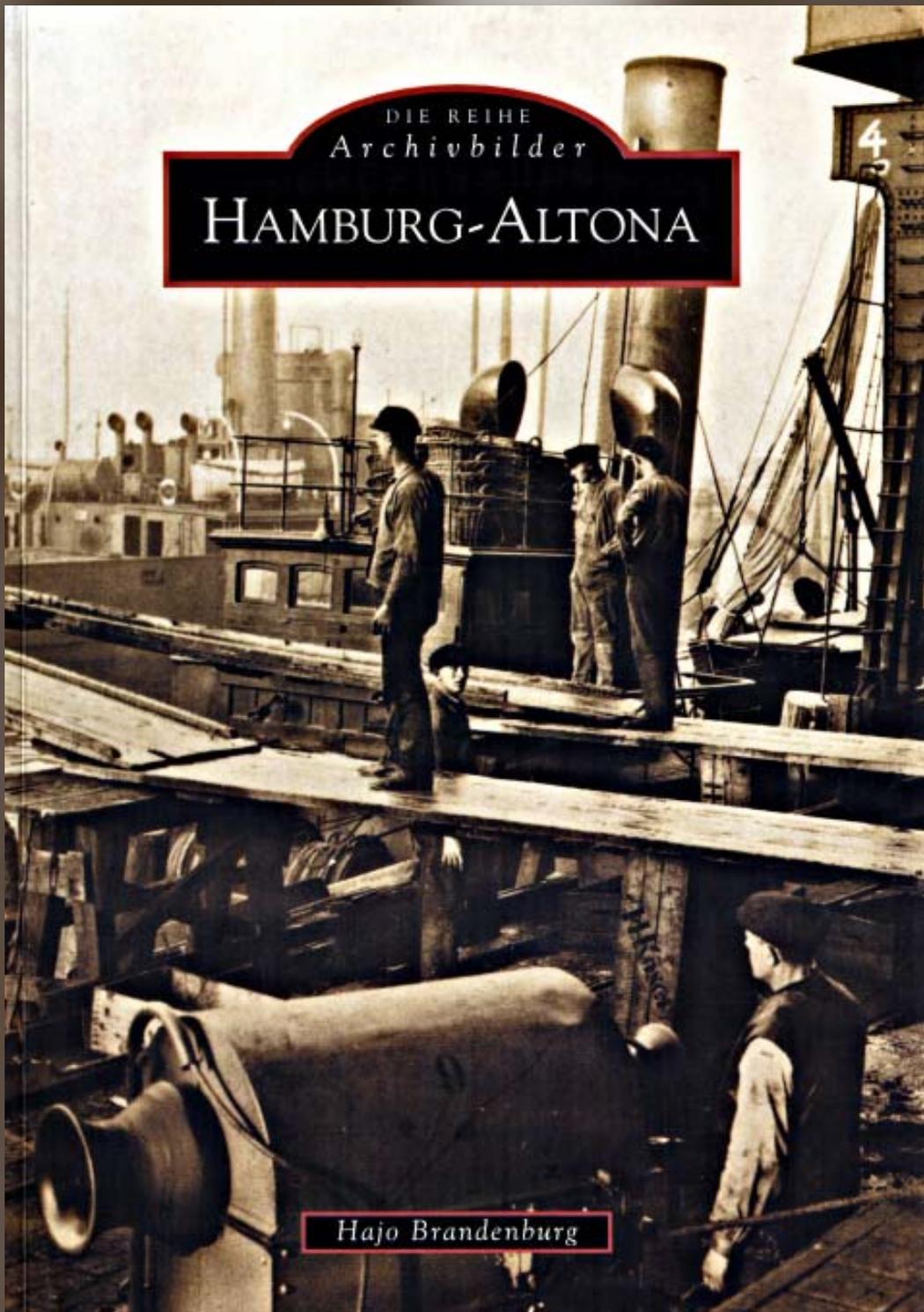
Das untere Buch wurde zum 175. Geburtstag der Hamburger Sparkasse herausgegeben und enthält neben Informationen über alle Hamburger Stadtteile auch einen kleineren Beitrag über Altona.

**Fazit:**

Auch in diesen Fällen kann in Frage gestellt werden, ob sich die drei Bücher für den Altona-Unterricht eignen oder nicht!



Diese seit 1999 zur „altonale“ - in einer jährlich - erscheinenden Broschürenreihe ist auch die o. a. Ausgabe einzureihen.  
Fazit: Kann ein wichtiger „Baustein“ sein, wenn man etwas über die „Funktionalität“ des Stadtteils Altona erfahren möchte..

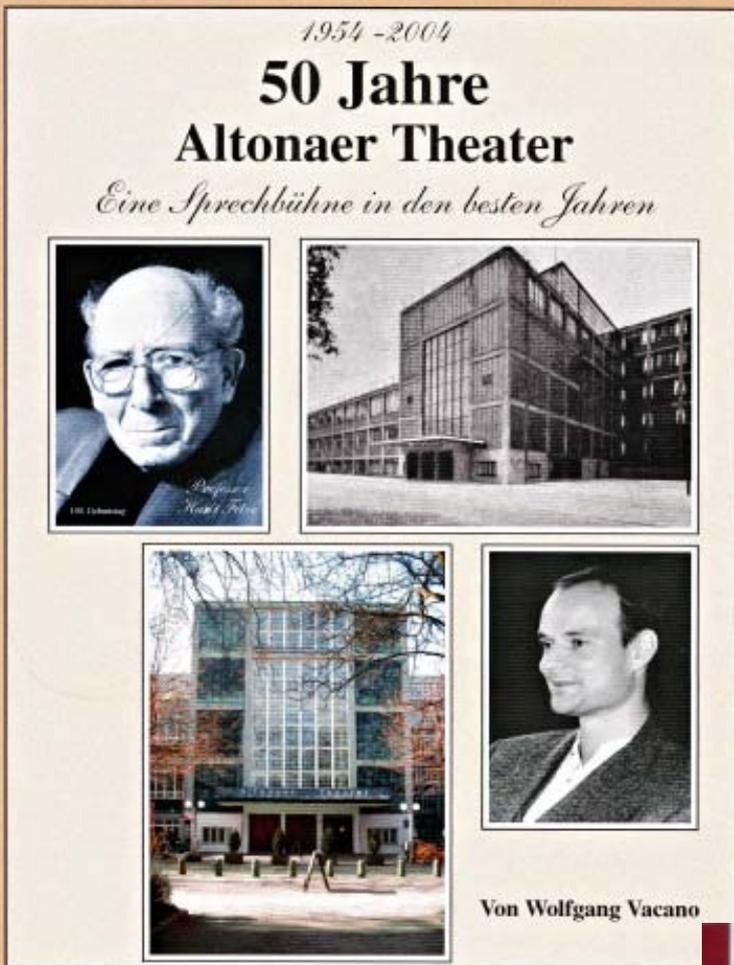


**Dr. Hajo Brandenburg schuf dieses Buch 2003 und verwendete dabei zahlreiche Bilder des Altonaer Museums und beschrieb dabei u. a. deren Inhalte.**

**Fazit:**

**Wer alte Altona-Bilder liebt und erklärt haben möchte, ist mit diesem Buch auch für die Unterrichtsvorbereitung gut bedient.**

Quelle: Altonaer Stadtarchiv



Diese beiden hier abgebildeten Bücher beschreiben einen kleinen Teil der kulturellen Altona-Geschichte auf sehr unterschiedliche Weise. Während das obere - sehr umfangreiche - Schriftwerk als Jubiläumsschrift für das Altonaer Theater die Geschichte dieses Kulturtempels schildert, befasst sich die untere Publikation mit Jess Bundsen, einem bekannten und beliebten Altonaer Maler.

**Fazit:**

Beide Bücher bieten - jedes auf seine Weise - Informationen zur Altonaer Kulturgeschichte und könnten somit im Schulunterricht wichtige Hinweise auf die Altonaer Theater- und Malerei-Geschichte geben.

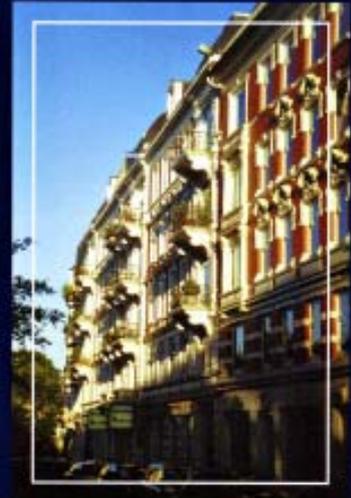


Edition *Av*

E. H. Beilcke

Jes Bundsen und der König  
von Dänemark

# ALTONA



◀ **BAU-  
INFORMATION** ▶



**2004 veröffentlichte die Bauabteilung des Altonaer Rathauses die kleine Informationsbroschüre: „Altona - Bauinformationen“.**

**Fazit:**

**Die Broschüre enthält zahlreiche Informationen über die derzeitigen Bauvorhaben im Bezirk Altona und ist deshalb eher für interessierte Architekturstudenten im Unterricht zu verwenden oder wichtig für die derzeitige und späterer Stadteilforschung.**

Diese beiden Broschüren haben nur ihr Erscheinungsjahr 2004 gemeinsam. Die obere Broschüre mit dem schönen Titel „Hafenlotse“ ist ein weiterer „Altona-Exot“, welcher sich mit nur einem - wenn auch wichtigen - Thema beschäftigt.



**Der Weg zu uns:**

Schule Königstraße  
Grundschule, Beobachtungsstufe, Haupt- und Realschule  
Struenseestraße 20 und 32  
22767 Hamburg  
Tel.: 428 890-0  
Fax: 428 890-250  
eMail: buero@struenseestraße.hh.schule.de

**Schule Königstraße**

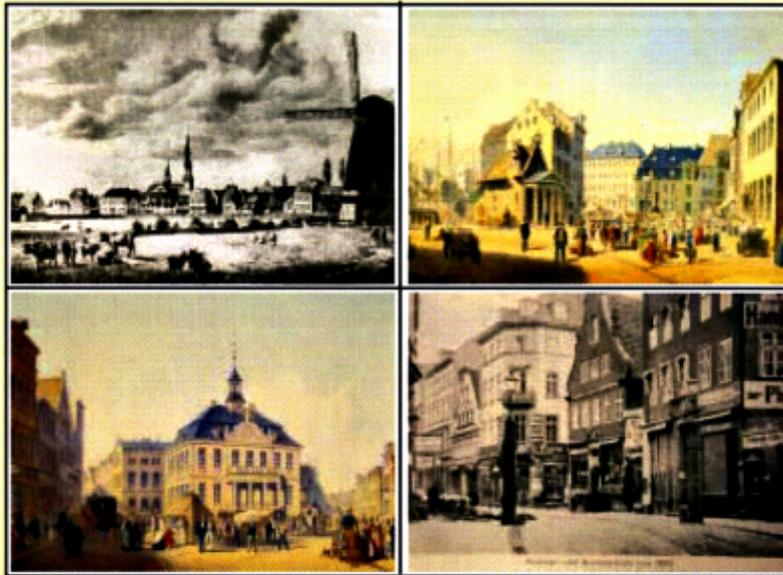
Vorschule  
Grundschule  
Beobachtungsstufe  
Hauptschule  
Realschule  
Spezielle Lerngruppen

Seit mehr als 40 Jahren Ihre Schule im Stadtteil.

Die untere Broschüre der Schule Königstraße ist ein Beweis dafür, dass in den zurückliegenden Jahren von Altonaer Schulen zunehmend eigene Publikationen herausgegeben wurden...

Fazit: Beide Schriftwerke haben nur eine begrenzte Bedeutung für den Schulunterricht...

# Oh, du mein Altona am Elbestrand



**Gedichte und Fotos  
rund um die  
Stadtgeschichte Altonas**

**Von Wolfgang Vacano  
2005**

**In dieser kleinen Broschüre im DIN A 5-Format veröffentlichte das Altonaer Stadtarchiv mehrere Altona-Gedichte, die mit Bildern aus der Geschichte des Stadtteils ergänzt wurden.**

**Fazit: Etwas für „Altona-Liebhaber“, Lehrer, Eltern und Kinder, die kleine Anregungen zu Altona haben möchten...**

# ALTONA MAGAZIN



Reportagen aus der Nähe

3,00 Euro

Mai/Juni/Juli 2006



*Schwerpunkt:*

## FISCH

**Vom Elbangler zum Fischmarkt**

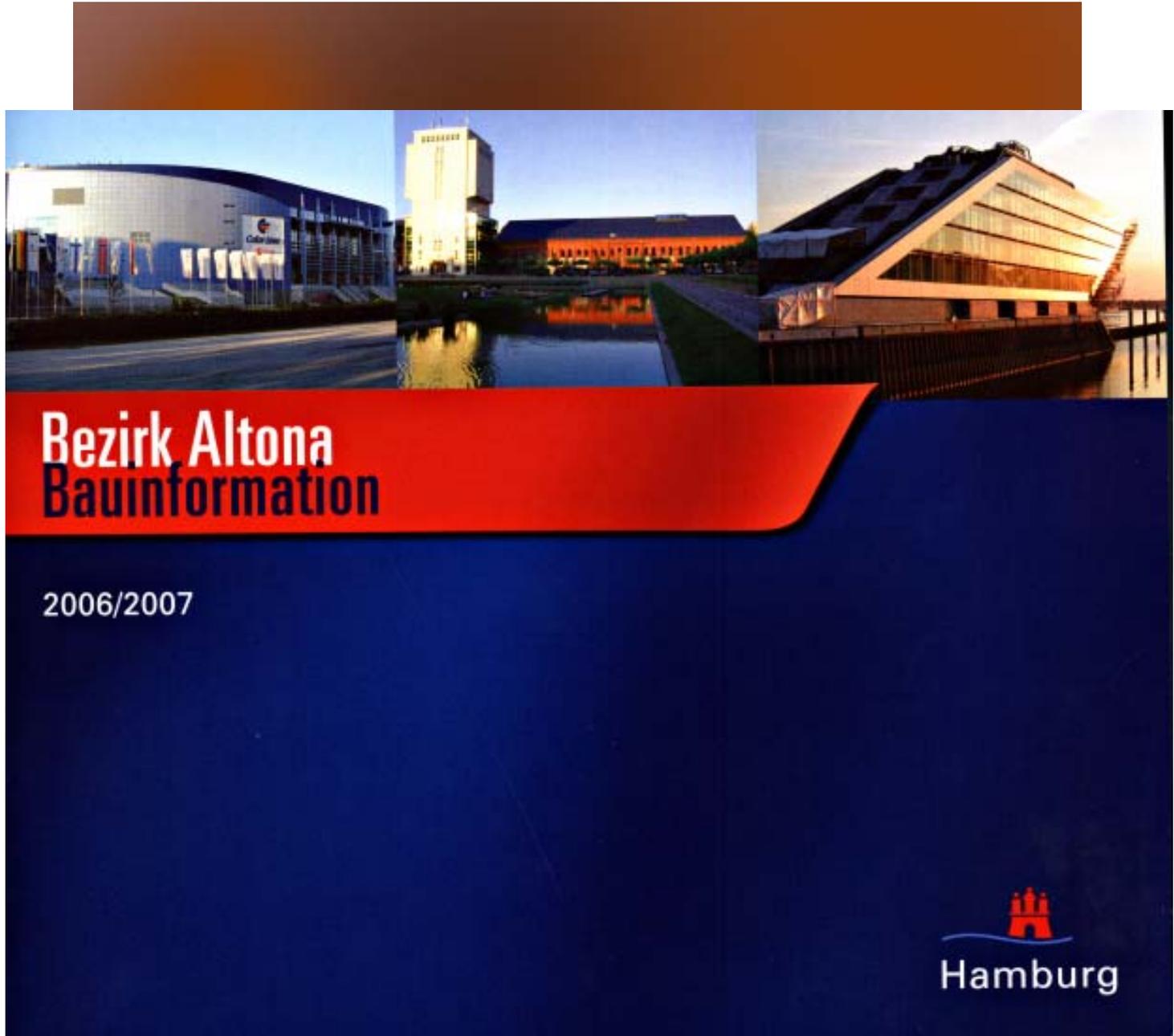
**Menschen:** Rhythmus nach Strich und Faden – Maria Mahlmann >> **Orte:** Klövensteen – Märchenwald und Heidemoor >> **Leben:** Kunst statt Konsum – Große Bergstraße

2006 erschien die erste Ausgabe dieser neuen und immer beliebter werdenden Zeitschriftenreihe mit dem Titel: „Altona Magazin“. Fazit: In der Zeitschrift werden regelmäßig aktuelle Beiträge veröffentlicht, über die man viel über die Funktionalität des Stadtteils erfahren kann.



Seit 2006 gibt die STEG diese neue und bemerkenswert gut gemachte Zeitschriftenreihe für die Gr. Bergstraße - mit dem Titel: „Meilenstein“ - heraus.

Fazit: In der Zeitschrift werden regelmäßig aktuelle Beiträge veröffentlicht, über die man viel über die Funktionalität des Stadtteils erfahren kann.



2006 veröffentlichte die Bauabteilung des Altonaer Rathauses die kleine Informationsbroschüre: „Altona - Bauinformationen“.

**Fazit:**

Die Broschüre enthält zahlreiche Informationen über die derzeitigen Bauvorhaben im Bezirk Altona und ist deshalb eher für interessierte Architekturstudenten im Unterricht zu verwenden oder wichtig für die derzeitige und späterer Stadtforschung.

## Zusammenfassung

Fast siebzig - sehr unterschiedlich umfangreiche - Schriftwerke zum Thema „Altona“ wurden in dieser Publikation in Wort und Bild ein wenig vorgestellt. Das war aus mehrfacher Ansicht her von größerer Bedeutung für den Stadtteil.

Zum Einen gab es diese Zusammenstellung in dieser Form bisher noch nicht und zum Anderen spielt dieses sehr übersichtlich gestaltete Werk in der Aufarbeitung und Bewertung der bisherigen Stadtgeschichte ab jetzt eine wichtige Begleitrolle.

Da diese Dokumentation auch noch elektronisch hergestellt wurde, lässt sie sich schnell an jedem Computer aufrufen und studieren.

Einen unglaublichen Vorteil gibt es noch unter dem Aspekt, dass sich nun Jung und Alt auf diese Art und Weise der - zu großen Teilen unbekannt - Literatur nähern können. Auch Altona-Sammler, aber auch Neu-Altonaer sollten ihre Freude daran haben, da sie nun endlich eine bebilderte Übersicht über die einschlägige Literatur haben.

Vor allem ist diese Publikation u. a. vom Erscheinungsjahr her so aufgebaut, dass jedes mit Titeldarstellung abgebildete Schriftwerk auch für den „Schulunterricht“ bewertet wurde, um Lehrern, Eltern und Schülern eine rasche Orientiershilfe zu geben.

Freuen Sie sich jetzt auf den II. Teil der Dokumentation.

Wolfgang Vacano  
Altonaer Stadtarchiv

## Übersicht über das Programm des Altonaer Stadtarchivs zum Pilotprojekt „Altona und Schule“

**Dies ist nur eine grobe Übersicht, der u. a. auf CD erhältlichen elektronisch erarbeiteten Informationen. Es ist vorgesehen, bei Bedarf diese Liste ständig zu erweitern und zu ergänzen. Derzeit sind die Altona-Informationen - zwecks besserer Übersicht – in sieben „Kapitel“ eingeteilt, die sich nicht nur vom Inhalt unterscheiden, sondern auch vom Umfang her.**

- Teil I:** Altona - Eine Reise durch die Altona-Literatur - Übersicht über die bisher vorhandene Literatur des Altonaer Stadtarchivs. (Mit Titelseiten und Bewertungen für den Unterricht).
- Teil II:** Altona - Eine Reise durch die Altona-Literatur - Übersicht über die umfangreiche ergänzende - elektronisch erarbeitete - Literatur des Altonaer Stadtarchivs. (Mit Titelseiten und Bewertungen für den Unterricht).
- Teil III:** Spaziergang durch das „frühere“ Altona. (Versehen mit vielen Bildern).
- Teil IV:** Spaziergang durch das „heutige“ Altona. (Versehen mit vielen Bildern).
- Teil V:** Wie „funktioniert“ mein Stadtteil?  
z. B. mit einer „kindgerechten“ Schilderung der Arbeit der Altonaer Rathausverwaltung, des Ortsamtes, der Altonaer Bezirksversammlung, über die Arbeit der Polizei in Altona (PK 21), der Feuerwehr in Altona, des Arbeitsamts, die altonale, des Schwimmbads an der Holstenstraße und über weitere Sport - und Freizeitangebote.
- Teil VI:** Kultur in Altona  
z. B. Denkmäler und Skulpturen im Stadtteil und deren Bedeutung, Gemälde und Zeichnungen, die Altona zum Thema haben, das Altonaer Museum, Theater in Altona, in Altona verwendete Baustile, Zusammenleben der Kulturen.
- Teil VII:** Aus den Sammlungen des Altonaer Stadtarchivs und des Altonaer Museums,  
z. B. Postkarten, Stadtpläne, Fotobestände, Urkunden und bedeutende Archivalien.

Falls Wünsche oder Anregungen nach oder für mehr Informationen in dieser Publikation, u. a. für den Unterricht, vorhanden sind, freuen wir uns auf Ihre Hinweise.

Diese Dokumentation wird mit dem ... Teil „Altona - Eine Reise durch die Altona-Literatur“ - Übersicht über die umfangreiche ergänzende - elektronisch erarbeitete - Literatur des Altonaer Stadtarchivs fortgesetzt.

Wolfgang Vacano  
Altonaer Stadtarchiv

